

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6251/J-NR/2015 betreffend "De-Radikalisierungworkshops", die die Abg. Ing. Robert Lugar, Kolleginnen und Kollegen am 28. Juli 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 3 lit. c:

Das „Zentrum polis“ wurde öffentlich als zu erbringende Leistung ausgeschrieben und nach dem Zuschlag der ein Anbot stellende „Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte-Forschungsverein“ per Vertrag – mit Option von Verlängerungen - beauftragt.

Jahr	Gesamtkosten in EUR	Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	Personalkosten in EUR	Verwaltungskosten in EUR
2010	237.460,00	3,0	177.360,00	60.100,00
2011	250.829,60	3,3	182.486,60	68.343,00
2012	224.998,40	2,5	166.658,40	58.340,00
2013	230.000,00	2,5	171.045,00	58.955,00
2014	239.998,60	2,5	178.413,60	61.585,00

Für das Jahr 2015 erfolgte ein Grundauftrag in Höhe von EUR 180.000,--, wobei für die Abwicklung und Administration von 600 De-Radikalisierungworkshops eine zusätzliche Fördervereinbarung in Höhe von EUR 24.000,-- (EUR 40,-- pro Workshop) erfolgte.

Für die 600 Workshops Politische Bildung – Selbstbewusste Kinder und Jugendliche selbst werden durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen an den Forschungsverein des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte Förderungen im Sinne des § 30 Abs. 5 BHG 2013 in Verbindung mit den Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2014) gewährt, wobei die Vermittlungs- und Zuteilungsadministration durch Zentrum polis in Absprache mit den nachfragenden Schulen und den Anbietern auf Basis einer Vergütung von EUR 500,-- pro abgehaltenen Workshop als Pauschalsumme von Zentrum polis direkt an die Anbieter erfolgte bzw. erfolgt.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Geschäftszahl: BMBF-10.000/0350-III/4/2015

Diese Summe beinhaltet alle Nebenkosten (etwaige Fahrtspesen, Materialkosten, Vor- und Nachbereitung, Ausfüllen der Feedbackbögen).

Die Zielgruppen der Workshops waren bzw. sind Schulklassen aller Schulstufen und Schultypen. Zugelassen wurden nur Anbieter, die über entsprechende Qualifikationen und Nachweise erfolgter Vermittlungsarbeit erbringen konnten.

Die Workshops standen den Schulen grundsätzlich frei und werden bzw. wurden österreichweit angeboten, wobei vorzugsweise Anbieterinnen und Anbieter im näheren geographischen Umfeld der Schulen empfohlen und vermittelt wurden, um umfangreichere Reisebewegungen möglichst zu vermeiden.

Im Sinne der Qualitätssicherung ist bzw. war die Auszahlung der Beträge an die verpflichtenden Abgabe eines Trainerinnen bzw. Trainerprotokolls gebunden. Schulen stand bzw. steht es frei, ebenfalls eine verschriftlichte Rückmeldung abzuliefern.

Aufgrund der entsprechenden Nachfrage finden etliche Workshops erst zu Beginn des Schuljahres 2015/16 statt, sodass derzeit die aktuelle nachstehende Aufstellung aufgeschlüsselt nach Anbietern weniger Workshops ausweist.

Anbieter	Anzahl Workshops	Betrag in EUR
Afro Asiatisches Institut	13	6.500
Amazone	2	1.000
Asylkoordination	12	6.000
Bundesjugendvertretung	19	9.500
Caritas Kärnten	2	1.000
Caritas Vorarlberg	7	3.500
Demokratiezentrum Wien	15	7.500
Dezett Gewaltprävention und Selbstbehauptung	60	30.000
erinnern.at	13	6.500
Europäisches Bildungsinstitut	15	7.500
FEM Süd	6	3.000
Friedensbüro Salzburg	21	10.500
Go West	2	1.000
Interkulturelles Zentrum	17	8.500
IOM Wien Internationale Organisation für Migration	1	500
ISK Institut für Soziale Kompetenz	29	14.500
Jugendarbeit der Männerberatung Wien	12	6.000
Liga für Menschenrechte	21	10.500
Mauthausen Komitee	56	28.000
Muslimische Jugend Österreich	2	1.000
Netzwerk Kinderrechte	1	500
derad - Netzwerk sozialer Zusammenhalt, Prävention, Deradikalisierung, Demokratie	54	27.000
Notruf - Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen	3	1.500
Offene Jugendarbeit Bludenz/Jugend Klostertal	4	2.000
Österreichisches Jugendrotkreuz	7	3.500
Österreichische Kinderfreunde	1	500
poika	2	1.000
pro mente: kinder	14	7.000
Österreichisches Rotes Kreuz	2	1.000
sapere aude	29	14.500
samara	20	10.000
SOS Menschenrechte	8	4.000
Team präsent	38	19.000
TIGRA	5	2.500
YCC Austria - Youth Creating Change	9	4.500
young caritas OÖ	1	500

young caritas steiermark	7	3.500
young caritas Tirol	13	6.500
young caritas Wien	10	5.000
ZIMD - Zentrum für Interaktion, Medien & soziale Diversität	1	500
GESAMT	554	277.000

Zu Frage 2:

Tatsächlich handelt es sich beim Projektträger, wie auch aus dem Impressum der Website www.politik-lernen.at des Zentrum polis ersichtlich, nicht um das „Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte“, sondern um den „Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte-Forschungsverein“. Das „Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte“ bringt keine finanziellen Mittel ein und ist nicht Projektträger.

Der „Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte-Forschungsverein“ hingegen erhielt nach öffentlicher Ausschreibung und anschließendem Vergabeverfahren den Zuschlag, weil dieser für die Erbringung der geforderten Leistungen wesentliche Voraussetzungen, wie die enge Anbindung an Wissenschaft und Forschung und den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu Politischer Bildung und Menschenrechtsbildung, die Umsetzung von Forschungsergebnissen in unterrichtstaugliche Informationen und Materialien, die Erfahrung in der Vermittlungsarbeit mit Lehrkräften, eine leistungsfähige Infrastruktur sowie den Nachweis wissenschaftlich einschlägiger Projekte, Publikationen und Lehrvorhaben zum geforderten Leistungsbereich erfüllte und für eine erfolgreiche Durchführung des Vorhabens in das Projekt einbrachte.

Zu Frage 3 lit. a und b:

Hinsichtlich der im Zeitraum 2010 bis zum Stichtag des Einlangens der parlamentarischen Anfrage unter Berücksichtigung der Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen an die im einleitenden Teil der parlamentarischen Anfrage genannten Einrichtungen ausbezahlten Fördermittel bzw. für das Jahr 2015 geplante Fördermittel wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Fördernehmer	Projekt	Jahr	Ausbezahlte Fördermittel 2010 bis 2015 bzw. geplante Fördermittel (2015)
Asylkoordination - Verein für AusländerInnen und Flüchtlingshilfsorganisationen			
	Projekt "Infobus Miteinander Leben"		
		2010	5.000,00
	Staatspreis für Erwachsenenbildung		
		2011	5.000,00
	Projekt "MAR - Materialien und Workshops zu Migration, Asyl, Rassismus"		
	Projekt MAR - Workshops, Vorträge zu Asyl, Flucht, Migration,...	2011	5.000,00
	Projekt MAR - Workshops, Vorträge zu Asyl, Flucht, Migration,...	2012	5.000,00
	MAR – Materialien und Workshops zu Migration, Asyl, Rassismus	2013	5.000,00
	MAR -Materialien und Workshops zu Migration, Asyl, Rassismus	2014	5.000,00

Demokratiezentrum Wien			
	Politische Bildung		
		2010	40.000,00
		2011	40.000,00
		2012	40.000,00
		2013	40.000,00
		2014	36.000,00
	"Gedenktage Online. Virtueller „Materialkoffer“ zur Beschäftigung mit Gedenktagen in Schulen		
		2012	5.000,00
		2013	6.500,00
	Ausstellung Migration on Tour		
		2014	4.000,00
Institut für Frauen- und Männergesundheit - Frauengesundheitszentrum FEM Süd	Frauenberatung im Kontext weiblicher Genitalverstümmelung		
		2011	5.000,00
		2012	5.000,00
		2013	5.500,00
		2014	5.500,00
		2015	5.500,00
Interkulturelles Zentrum			
	ARTiculating values: Young people act in EuroMed		
		2010	8.000,00
		2011	500,00
	Projekt „Glocal Europe – Bildungsk Kooperationen Österreich-Russland“		
		2010	3.500,00
	Bildungsk Kooperationen Österreich-Russland		
		2011	4.000,00
		2012	3.500,00
	Projekt "Schulpartner im Dialog		
		2012	8.000,00
	Vielfalter - ein Projekt mit Wirkung		
		2013	2.200,00
	Konferenz Gesellschaftsklimabündnis		
		2013	5.000,00
		2014	5.000,00
Mauthausen Komitee Österreich			
	Abhaltung von Zivilcourage-Trainings für Jugendliche		
		2014	10.000,00
	Vermittlungsprojekt Denkmäler und Gedenkstätten erzählen Zeitgeschichte		
		2015	15.000,00 (geplant)

Die Kinderfreunde - Bundesorganisation			
	Leseförderung in der außerschulischen Kinder- u. Jugendarbeit		
		2012	10.000,00
	Schul- und freizeitpädagogisches Methodenpaket zur Kinderrechte-Erziehung		
		2012	18.000,00
	Pädagogische Tagung „Aufbruch 13“		
		2013	37.750,00
	Veranstaltung von Themenforen und einer Wanderausstellung im Jahr 2014		
		2014	24.000,00
	Meine coole Schule - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der aktuellen Schulreformdebatte		
		2015	19.000,00
Kinderfreunde Landesorganisation Wien			
	Kinderfreunde Sommerakademie		
		2010	1.000,00
		2012	3.000,00
		2014	2.000,00
		2015	3.000,00
	Unterstützung der Ferien-Begabungsförderprojekte Sommerakademie 2013		
		2013	3.000,00
	Enquete „Übergang vom Kindergarten in die Schule“		
		2011	5.500,00
	Projekt Nightingale Inklusive		
		2012	4.500,00
		2014	8.000,00
Österreichische Kinderfreunde Landesorganisation Kärnten			
	Projekt Schulsozialarbeit		
		2011	15.500,00
		2012	15.500,00
	Schulsozialarbeit 2014/15		
		2014	5.300,00
		2015	7.950,00
Österreichisches Jugendrotkreuz			
	Sommerncamp für körperbehinderte Kinder in Horn 2010		
		2010	4.000,00
	Projekt "Kindergipfel" und "Kindercharta"		
		2010	10.000,00
	International Youth Camp on Exploring Humanitarian Law		
		2011	3.000,00
Poika - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht			

	Vereinsaktivitäten und Workshops an Schulen zu den Themen Berufsorientierung, Migration, Gewaltprävention, Rollenbilder und Bubenarbeit		
		2010	4.000,00
	Tagung „Bubenarbeit im internationalen Vergleich“		
		2011	4.000,00
	Vereinsaktivitäten im Zusammenhang mit Schulen; Workshops für SchülerInnen und LehrerInnen		
		2012	4.000,00
	Vereinsaktivitäten und Workshops an Schulen zu den Themen Berufsorientierung, Migration, Gewaltprävention, Zusammenleben und Rollenbilder		
		2013	4.000,00
	Vereinsaktivitäten und Workshops an Schulen zu den Themen Berufsorientierung, Migration, Gewaltprävention		
		2014	3.000,00
	Tagung Mädchen-Buben-Gender und aktuelle Themen und Herausforderungen der Mädchen- und Bubenarbeit aus gendersensibler Perspektive		
		2015	4.000,00
	Förderung für Vereinsaktivitäten im Zusammenhang mit schulischer Bubenarbeit (Themen: Berufs- und Lebensplanung, Empowerment, Gewaltfreiheit)		
		2015	4.000,00
samara Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt			
	Gewaltpräventionsprojekte im transkulturellen Kontext für Mädchen und junge Frauen in Österreich		
		2015	10.000,00
	Transkulturelle Gewaltprävention und Gesundheitsförderung		
		2011	10.000,00
		2012	10.000,00
		2013	10.000,00
		2014	7.500,00
ZIMD - Zentrum für Interaktion, Medien & soziale Diversität			
	Robotik in Volksschulen		
		2010	3.500,00
	Burschenkino		
		2010	3.500,00
	Robinas Zoo		
		2011	3.640,00
	Roberta-Evaluation 2012		
		2012	1.700,00
	Robinas Labor		
		2012	3.500,00

Seite 7 von 9 zu Geschäftszahl BMBF-10.000/0350-III/4/2015

	Roberta & Robina 2014 - Durchführung von Workshops in Schulen		
		2014	3.000,00
	Burschenkino Website		
		2015	3.000,00
	G-U-T Gender & Diversity, Usability und Testing als Qualitätssicherung von Websites, Apps und Software		
		2013	5.100,00
	Roberta & Robina		
		2011	5.000,00
		2012	10.000,00
		2013	10.000,00
		2014	10.000,00
		2015	10.000,00 (geplant)
	Roberta & Robina (Anpassung des Förderzeitraumes an Schuljahr)		
		2014	10.000,00
	Roberta Gesamtevaluation 2007-2011		
		2012	1.700,00
	Roberta Workshops in Schulen		
		2010	5.000,00
ISK - Institut für soziale Kompetenz			
	Pilotprojekte zur Schulsozialarbeit		
		2011	15.500,00
		2012	15.500,00
	Schulsozialarbeit 2014/15		
		2014	5.300,00
		2015	7.950,00
Verein Museum Arbeitswelt			
	Armut - Macht - Konflikte		
		2010	10.000,00
	Vorläufige Jahresförderung hinsichtl. Rahmenfördervertrages		
		2010	150.000,00
	Weitere Jahresförderung im Arbeits- und Budgetjahr		
		2010	100.000,00
	Vorläufige Jahresförderung hinsichtl. Rahmenfördervertrages		
		2011	150.000,00
	Weitere Förderung Verein Museum Arbeitswelt in Steyr		
		2011	130.000,00
	Arbeits- und Budgetjahr		
		2012	280.000,00
		2013	280.000,00
		2014	250.000,00
		2015	200.000,00

Friedensbüro Salzburg			
	Projekt "WhyWar.at" (Workshops, Erzählcafés, Film) mit Schülerinnen und Schülern ab 13 Jahren		
		2012	10.000,00
	WhyWar.at/Ex-Jugoslawien 2012-14 Workshops/Seminare		
		2013	5.000,00
		2014	2.000,00
AMAZONE, Verein zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit			
	Frauenservice-Stelle		
		2010	48.000,00
		2011	48.000,00
		2012	48.000,00
		2013	50.000,00
		2014	50.000,00
		2015	50.000,00
	girls can work it, Geschlechtssensible Berufsorientierung mit Fokus Mädchenstärkung und Kooperation zwischen Schulen und Mädchenberatungsstellen		
		2014	8.000,00

Zu Frage 4:


Der Verein richtet in seinem Workshopangebot den Fokus auf eine reflektierte Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und die damit verbundenen stereotypen Vorstellungen von Frau-Sein und Mann-Sein. Konkret werden Übungen zur Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und den damit verbundenen gesellschaftlichen Erwartungen gemacht, Stärken und Schwächen jedes Einzelnen analysiert und der Blick auf die vielfältigen Möglichkeiten in der Ausgestaltung der eigenen Rolle gelenkt. Damit hat das Angebot ein starkes persönlichkeitsstärkendes Moment. Gleichzeitig wird ein wertvoller Beitrag zur Gewaltprävention gesetzt, weil gezielt dazu gearbeitet wird, dass „stark sein“ nicht Gewalttätigkeit bedeutet. In der angesprochenen Workshopreihe zur „De-Radikalisierung“ nahmen zwei Schulen 2015 teil und es wurde auch gezielt zu den Themen Extremismus im Alltag sowie radikale Gruppen gearbeitet.

Unabhängig von der angesprochenen Maßnahme „De-Radikalisierungsworkshops“ über Zentrum Polis hat der Verein Poika im Jahr 2014 eine Förderung seitens der zuständigen Abteilung für Gender Mainstreaming/Gender und Schule des Bundesministeriums für Bildung und Frauen erhalten. Die Förderung bezog sich auf die Durchführung von Workshops mit Buben

zur Bearbeitung der Themen Rollenbilder in der Gesellschaft, Stereotypen im Berufsleben, Männer in Sozialberufen, Sexualität, Gewalt, Mobbing und Konfliktlösung, die an insgesamt neun Schulen stattfanden; Zahlen für 2015 liegen derzeit nicht vor, da Berichtslegung und Abrechnung diesbezüglich Ende Februar 2016 erfolgen.

Wien, 25. September 2015
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	eYW027Y7nyYITblGKHkniYRs+OriHs52JBLg8jph3kcOl3DNe/876rs9i2oJyLhQKgw5IOPtSPJBFEoeHJnmYjx4GZ4fVNmGJO6MMSkuJj5+7MUtwCOZvdA2Eke65BmtGZB8IJE8AiDBDvHU4ik4iKxXhoGdg95YiS9EMcmFyapyRJDslf285W2oiL3jD1L+ptNNO9mnjAKU9IRnhCwIk8g9HABBYq+gm3lbo5WCJRZ6uR/8Hi3bUT3d090soTwXXxljPny/t/Xev5dJ0jrGQkg4L2v3KLFnoDmK7dALTajVEiil58h8jUMfoBaiiYO87fM1CdvaVYYKj6Oc8ug==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-09-25T15:07:00+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	